

St. Martin Untermenzing

PFARRBRIEF



Sommer 2020

Inhaltsverzeichnis

Unterwegs	3
30jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Martin Joseph	4
Berggottesdienst	6
Unsere Pfarrkirche	8
Vaterunser in verschiedenen Sprachen	11
Erstkommunion 2020	13
Ministranten	14
Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung	15
Kirchgeld 2020	15
Seniorenkreis	16
Benutzung des Pfarrheimes	17
Kirchenmaus Petra verweist	18
Terminvorschau 2020	19
Impressum	20

Unterwegs

Normalerweise beginnt jetzt die große Reise-
welle. Millionen bevölkern die Flughäfen und
Autobahnen, um neue Länder und andere Kul-
turen zu entdecken. Das Fernweh und die Lust
am Unbekannten scheinen tief in unseren Ge-
nen zu stecken. Philosophen und Theologen
bezeichnen den Menschen gerne als ein Wesen
„auf dem Weg“. Schließlich können wir keinen
Tag festhalten und es macht gerade die menschi-
che Würde aus, dass wir nicht immer die glei-
chen bleiben müssen, sondern Neues entdecken und unser Leben neu
ausrichten können.



Dieses Jahr ist alles anders. Zwar sind nun doch Urlaubsreisen mit
Einschränkung möglich, aber wo in diesem Jahr die „Corona-Reise“
hingehen wird, das ist noch nicht absehbar. Normalerweise planen wir
im Juli alle Termine in der Pfarrei bis zum nächsten Sommer. Doch
dieses Jahr ist gar nichts planbar. Es ist ein Ausmaß an Vorläufigkeit
und Unsicherheit in unser Leben gekommen, das ich mir vor kurzem
noch gar nicht vorstellen konnte. So viel „auf dem Weg sein“ wollte
ich gar nicht haben.

Dabei erinnert mich diese Erfahrung nur an das, was eigentlich immer
gilt: Die Zukunft ist niemals greifbar und jeden Tag gilt es, sich auf das
heute Nötige und Mögliche einzustellen. Diese simple Wahrheit gerät
in „Normal“-Zeiten gern in Vergessenheit und der Mensch bewegt
sich gedanklich in einer Wolke von Planungen, Erwartungen und
Befürchtungen, was alles sein müsste und sein könnte.

Corona ruft uns in Erinnerung, dass wir Menschen unterwegs sind. Vieles in unserem Leben ist vorläufig. Wir können es nicht festhalten und jeder Tag fordert neue Schritte und die Offenheit für das, was heute möglich und nötig ist.

„*Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*“ Mit diesen Worten Jesu schließt das Matthäusevangelium, aus dem in diesem Jahr die Sonntagslesungen genommen sind. Jesus sagt seinen Jüngern nicht zu, dass alle Probleme gelöst werden. Vor Unsicherheit und Angst wird er sie nicht bewahren. Aber er sagt uns zu, dass er mitgeht – auch in Coronazeiten. Ich wünsche Ihnen allen den nötigen Mut auf dem Weg.

Ihr Pfarrer Martin Joseph

30jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Martin Joseph

Ansprache anlässlich des Outdoor-Gottesdienstes am 12. Juli 2020

Lieber Pfarrer Martin Joseph,

nun ist es tatsächlich schon 30 Jahre her, dass Du von Kardinal Friedrich Wetter am 30. Juni 1990 zum Priester geweiht worden bist. Ins Priesterseminar, das Georgianum in München bist Du 1982 eingetreten, um dann nach einem Jahr Studium in Freiburg und auf Mission in Ludwigshafen 1989 den Pastoralkurs in Erding anzutreten.

Nach Deiner Weihe warst Du bis 1993 Kaplan in St. Magdalena in Fürstentfeldbruck, dann drei Jahre in der Gemeinde Maria Himmelfahrt in Bad Aibling und dann 10 Jahre in Fronleichnam in Laim. 2006 schließlich kamst Du zu uns in den Pfarrverband Allach-Untermenzing.

Und damit nicht nur Zahlen genannt werden, habe ich Dich nach Deinem Weihespruch gefragt:

*„Seht, ich schaffe Neues, schon sprosst es auf, merkt Ihr es nicht?“
(Jes 43,19)*

Und tatsächlich: Nicht nur unseren Pfarrverband hast Du neu geschaffen, nach nun 14 Jahren wachsen wir immer mehr zusammen, vor allem in den letzten Monaten. Nachdem im März im Zuge des Lockdown auch die Kirchen geschlossen wurden, hast Du die Möglichkeiten und Chancen ergriffen und wahrlich etwas Neues geschaffen: Du bist unter die Youtuber gegangen und drehst jeden Sonntag abwechselnd in St. Martin und Maria Himmelfahrt ein Video für die Gemeindemitglieder zu Hause. Nicht nur die Kinder haben großen Spaß daran und daher darf ich schließen:

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren Priesterweihe, wir sind sehr glücklich, dass Du bei uns bist und bleibe bitte weiterhin so einfallsreich und kreativ, alles Gute für die nächsten 30 Jahre als Pfarrer in Allach-Untermenzing

Katrin Bayerle

Berggottesdienst

der Pfarreiengemeinschaft Allach – Untermenzing am

Samstag, 12. September 2020, 11.00 Uhr

an der „**Staffn-Alm**“ (**Hochplatte**) bei **Grassau im Chiemgau**



Die Wiese mit dem Steinaltar, auf der der Gottesdienst stattfindet, ist in ca. 5 –10 Gehminuten von der Bergstation der Hochplatten-Bahn erreichbar.

Nach dem Gottesdienst kann im nahe gelegenen Berggasthof Staffn-Alm eingekehrt werden und der Nachmittag zu einer Wanderung um Groß- und Klein-Staffen (ca. 1 Stunde) oder zu einer Besteigung der Hochplatte (ca 1,5 Stunden zum Gipfel, letztes Stück steil und felsig, jedoch bei gutem Wetter schöne Sicht auf Chiemsee, Kampenwand und Kaisergebirge) genutzt werden.

Bei schlechter Wetterlage erfolgt Absage am Donnerstag, 10. September 2020 durch Aushang im Schaukasten an der Kirche.

Anfahrt:

Über die BAB München – Salzburg bis zur Ausfahrt Bernau, dann auf der B 305 Richtung Marquartstein/Grassau. In Grassau wird nach der Pfarrkirche die B 305 verlassen (in Linkskurve geradeaus) und den Schildern nach Piesenhausen bzw. zur Hochplatten-Bahn gefolgt. An der Talstation der Hochplatten-Bahn befindet sich ein großer Parkplatz, an dem die Autos abgestellt werden können. Von hier aus beginnt entweder der Anstieg zu Fuß (ca. 1 Stunde, beschildert) oder die Auffahrt mit dem Sessellift (ca. 15 Minuten). Die Fahrpreise für den Sessellift betragen:

	Erwachsene	Kinder (5 –14 Jahre)
Berg- u. Talfahrt	10,00 €	6,00 €
nur Bergfahrt	6,50 €	4,50 €

Zweites Kind und weitere Kinder sind kostenlos. Ab 15 Personen ist Gruppenermäßigung möglich (bitte Absprache am Parkplatz).

Unsere Pfarrkirche

Im Zuge der Innenrenovierung wurden auch die noch vorhandenen Fresken gereinigt. Dabei kamen einige bisher nicht sichtbare Details zum Vorschein, die ich Ihnen vorstellen möchte. Ich beginne in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs mit der Darstellung der sog. Manna-Lese (Bild 1), die der Untermenzinger Müller Sigmund Peckh im Jahr 1572 malen ließ. Die Darstellung geht zurück auf Exodus 16,4ff.



Bild 1, Manna-Lese

Im Vordergrund sehen wir eine Frau, ein Kind und zwei Männer, die das Manna (hier als runde Brotstücke, ähnlich Hostien) sammeln. Am linken Bildrand geht eine Frau mit dem gesammelten Manna in einem Krug auf der Schulter zurück zu den Zelten der Israeliten, die als spitzkegelige Gebilde am linken, oberen Bildrand zu sehen sind.

Am oberen Bildrand ist Gott in einer Wolke zu sehen (Ex 16,10). Von ihm ausgehend fällt das Manna zu Boden. Am oberen, rechten Bildrand sind zwei männliche Gestalten zu sehen, von denen die linke die Arme betend und dankend zum Himmel erhebt. Rechts daneben ist eine Gestalt zu sehen, die eine hohe Kopfbedeckung und ein besonderes Gewand mit Schulterstücken trägt. Dabei handelt es sich vermutlich um Moses (erhobene Hände) und Aaron (in Kleidung des Hohepriesters, siehe hierzu Ex 28 und nebenstehendes Bild 2). Beide danken Gott für das Manna, das die Israeliten in der Wüste vor dem Verhungern bewahrt.

Unter der Darstellung Gottes sind noch drei kleine Gestalten im Hintergrund zu sehen, von denen zwei etwas sammeln und einer mit einem Stock auf etwas einschlägt. Dieser Teil bezieht sich wahrscheinlich auf Exodus 16,11ff, wonach am Abend Wachteln kamen und das Lager bedeckten.

Unterhalb des Bildes der Manna-Lese ist noch ein Bildstreifen zu sehen, der in der Mitte einen nicht lesbaren Text enthält. Am rechten Rand des Bildstreifens sind jedoch zwei Personen in kniender Haltung zu erkennen. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um das Stifterpaar, also Sigmund Peckh und seine namentlich nicht bekannte Ehefrau (Bild 3).



Bild 2, Hohepriester in Amtstracht

Werner Attenberger



Bild 3, Stifterpaar

Vaterunser in verschiedenen Sprachen

Das Vaterunser gibt es in allen Sprachen, die in unserer Kirche auf der ganzen Welt gesprochen werden. Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft sprechen viele Gemeinde- und Familienmitglieder in ihrer Muttersprache das Vaterunser.

Wir wollen diese Vielfalt spiegeln, in dem wir das Vaterunser in unterschiedlichen Sprachen unserer Gemeinde präsentieren. Hören Sie in den nächsten Monaten unterschiedliche Audioclips unter „Vaterunser Jahr“ auf unsere Homepage

www.pv-allach-untermenzing.de.

Vater unser im Himmel
PADRE NUESTRO, QUE ESTÁS EN EL CIELO
OJCZE NASZ
PORTANTO, VÓS ORAREIS ASSIM
PADRE NOSTRO, CHE SEI NEI CIELI
Our Father who art in heaven
Pai nosso, que estás nos céus
AMÉN AMÉN AMÉN
któryś jest w niebie
Amen

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und
das Firmament kündigt das Werk seiner Hände

Psalm 19,1-2



Fotos der Firmlinge vom Firmwochenende zum Thema „Gott in der Schöpfung entdecken“

Erstkommunion 2020

Im Mai mussten wir die Erstkommunion leider absagen, aber nun werden wir sie im September/ Oktober nachholen. Um die Gruppen klein zu halten, feiern wir in unserem Pfarrverband dieses Jahr sechsmal Erstkommunion:



Am 20. September in Allach und
am 27. September / 4. Oktober
in Untermenzing, jeweils um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr.

Außerdem werden wir die Gottesdienste nach draußen bzw. in den Pfarrsaal übertragen, so dass trotz der vorgeschriebenen Corona-Abstände in der Kirche auch die Großeltern und Verwandten eine Chance haben, die Erstkommunion ihrer Enkel mitzerleben. Diesen Herbst gehen in unserem Pfarrverband 62 Kinder zur Erstkommunion (einige weitere verschieben ihre Erstkommunion auf den kommenden Mai): 42 aus St. Martin und 20 aus Maria Himmelfahrt. Ich danke herzlich den 27 Kommunionmüttern, die sich dieses Jahr bereit erklärt haben, mit viel Engagement unsere Kinder auf diese Tage vorzubereiten.

Besonders danke ich unserer Religionslehrerin, Frau Renate Nölp, die wieder die Organisation der Vorbereitung und die inhaltliche Umsetzung der Gruppenstunden gestaltet hat.

Ministranten



In einem ehemaligen Zeltlagerlied heißt es: „Wir sind die Minis und wir bleiben hier, solange wir mehr sind als vier!“ und damit dies auch für die nächsten Jahre gesichert ist, werden jedes Jahr zum Pfarrfest die neuen Ministranten eingeführt.

Selbst wenn dieses Jahr alles anders ist, freuen wir uns auch im kommenden Jahr zwei neue Gesichter im Altarraum zu sehen. Herzlich Willkommen bei den Ministranten, Alessia und Louisa!

Die feierliche Einführung mitsamt Einkleidung und großem Pfarrfest werden wir nächstes Jahr nachholen, es wird nicht unter den Tisch fallen.



Während der Messe vom 12.07.2020 haben wir dieses Bild gemacht, um euch zu zeigen, dass die Gemeinschaft der Ministranten sich auch von der COVID-19-Pandemie nicht klein kriegen lässt.

Dazu haben wir uns regelmäßig zu virtuellen Ministunden vor dem Computer/Handy verabredet und gemeinsam Zeit verbracht. Hierbei haben wir das weitreichende Angebot im Internet genutzt und Dinge gespielt wie Songs erraten, Montagsmaler, eine virtuelle Schnitzeljagd oder GeoGuessr.

Auch wenn diese Ministunden eine spannende Erfahrung waren, können wir Leiter es kaum erwarten, euch Minis hoffentlich nach den Sommerferien wieder live und in Farbe zu sehen.

Bei Fragen wendet euch an unsere MiNi-Mail:

minis@martinuntermenzing.de

Ergebnis der Caritas Frühjahrsammlung

Ein großes Dankeschön an alle Caritassammlerinnen und Austrägerinnen für ihr Engagement. Ebenso möchten wir uns bei allen, die unsere Caritas vor Ort mit einer Spende unterstützt haben, herzlich bedanken. 60 % der Gesamtsumme werden an das Caritaszentrum München-West überwiesen, 40 % bleiben in unserer Pfarrei St. Martin.

Gesamtergebnis: 7.738,64 €

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Kirchgeld 2020

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um das Kirchgeld. Im Gegensatz zur Kirchensteuer kommt das Kirchgeld vollständig der Pfarrei zugute und ist für uns eine wichtige Einnahmequelle, um dringende Maßnahmen in der Pfarrei zu finanzieren. Es beträgt seit Jahrzehnten 1,50 € je Gemeindemitglied in einem Arbeitsverhältnis,

wird aber von vielen bereits freiwillig erhöht. Das Kirchgeld können Sie im Briefumschlag in der Kirche und im Pfarrbüro abgeben oder auf das folgende Konto überweisen:

LIGA-BANK:

IBAN: DE50750903000002144476

BIC: GENODEF1M05

(Spendenquittung möglich, bei Überweisung bis zu 200,- € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung).

Wir sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Seniorenkreis

Das Seniorenteam lädt Sie nach längerer Pause recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ab Oktober ein. Die Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen. Vor dem Programm können Sie in Ruhe Kaffee trinken, sich den Kuchen schmecken lassen, miteinander reden und sich austauschen.

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte unter Tel. Nr. 8126929 oder im Pfarrbüro Tel. 81807390 an. Wir freuen uns sehr, wenn Sie teilnehmen können.

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler

Benutzung des Pfarrheimes

Die Maßnahmen zum Schutz vor der Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass in den Kirchen keine Gottesdienste mehr gefeiert werden dürfen und die Pfarrheime für sämtliche Veranstaltungen geschlossen wurden.

Nachdem nun seit Anfang Mai wieder in den Kirchen Gottesdienste stattfinden und die Kinder in die Schulen, Kindergärten und Krippen gehen dürfen, kann das Pfarrheim wieder für einige Veranstaltungen unter Beachtung des Sicherheitskonzeptes und der Hygieneregeln benutzt werden.

Das Schreiben des Ordinariates dazu umfasst 16 Seiten und sprengt den Rahmen dieses Pfarrbriefes. Kurz zusammengefasst dürfen etwa Gruppierungen der Gemeinde (wie der Pfarrgemeinderat oder die Kirchenverwaltung) oder Gruppierungen der Schule oder der Stadt München das Pfarrheim nutzen, nicht aber Sportgruppen. Auch für gesellige Treffen oder Feiern ist das Pfarrheim noch geschlossen. Jugendgruppen können sich mit bis zu 10 Personen im Pfarrheim treffen.

Bei diesen Treffen ist viel zu beachten. Zum Beispiel ist der Sicherheitsabstand zu wahren und es müssen Masken getragen werden. Die Masken dürfen erst am Platz abgenommen werden. Es ist gut zu lüften, die Teilnehmer müssen registriert werden und nach den Treffen muss alles, was berührt wurde, desinfiziert werden.

Falls Sie also das Pfarrheim benützen möchten: Pfarrer Martin Joseph oder ich können Ihnen gerne weiterhelfen, ob dies möglich ist und was alles genau beachtet werden muss.

Dr. Katrin Bayerle

Kirchenmaus Petra verreist

Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. In das rechte Bild haben sich elf Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?

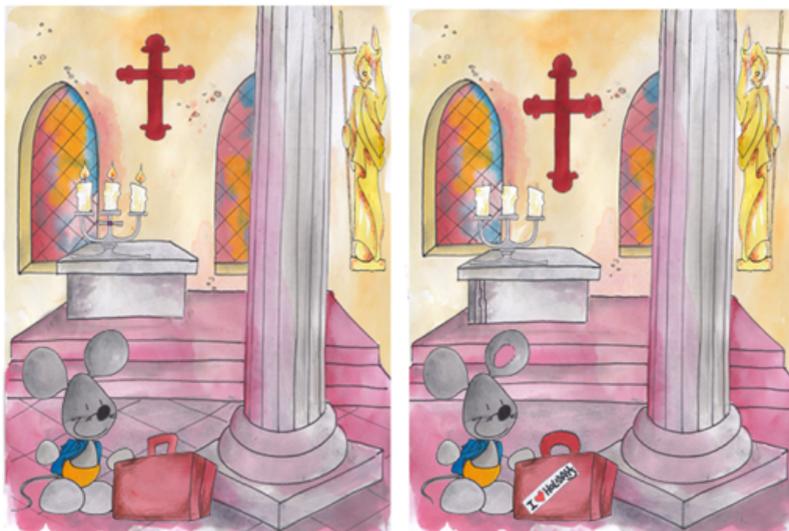


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de

In: Pfarrbriefservice.de

Terminvorschau 2020

Sa 12. Sept.	Berggottesdienst (11.00 Uhr)
Sa 19. Sept.	Kindergarten-Flohmarkt (13.30) für Kinderkleidung und Spielsachen
Do 24. Sept.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Sa 03. Okt.	Flohmarkt feminin für Frauenkleidung (13.00 Uhr)
Do 08. Okt.	Erntedank der kfd (14.00 Uhr)
Di 20. Okt.	Seniorenkreis (14.00 Uhr) „Untermenzinger Oktoberfest“
So 08. Nov.	Patrozinium (11.00 Uhr), anschließend Frühschoppen und Flohmarkt „Kunst und Krempel“ zugunsten der Kirchenrenovierung
So 08. Nov.	Vesper zum Patrozinium (17.00 Uhr)
Di 17. Nov.	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Mi 18. Nov.	Ökumenischer Gottesdienst (19.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Do 26. Nov.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphantias
Sa 28. Nov. / So 29. Nov.	Adventbasar zugunsten der Kirchenrenovierung
Do 03. Dez.	Adventfeier der kfd und des Seniorenkreises

Nähere Hinweise, insbesondere mit Blick auf die Corona Pandemie, auf Plakaten, Handzetteln und im Internet!

Impressum

Herausgeber:

© 2020 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger (Wegkreuz an der Bodenalm,

W. Attenberger), H. Bräutigam, E. Rötzer